

Nicht nur Mobiltelefone

OTTERBERG: IGS weiht neuen Aufenthaltsraum ein

Die Bettina-von-Arnim-IGS in Otterberg hat einen neuen Aufenthaltsraum. Bei der Konzeption stand nach Angaben der stellvertretenden Leiterin Elke Bonner die Frage im Mittelpunkt, wie „die Interessen der Jugendlichen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften verwirklicht werden“ können.

Nach Abstimmung mit dem Schulträger wurde „eine optimale Lösung“ gefunden. Federführend war eine Arbeitsgemeinschaft unter Leitung der Schulsozialarbeiterin Petra Brenk. Während der Planung und Gestaltung haben laut Bonner auch die Schüler bewiesen, dass sie mehr auf haben als den Umgang mit einem Smartphone.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe schickten bei der Einweihung am Mittwoch den Werdegang von der Konzeption bis zur Umsetzung. Selbst an der Finanzierung haben sie sich beteiligt: mit dem Erlös aus dem Verkauf von Waffeln und Plätzchen. Die Kissen haben die Schülerinnen und Schüler selbst bezogen und für die Ausstattungsgegenstände ge-



Ein „Rennen in Zeitlupe“ steuerte die Theater-AG zur Einweihung des neuen Aufenthaltsraums an der IGS Otterberg bei. FOTO: ...

sorgt“, lobte Schulsozialarbeiterin Brenk. Der 80 Quadratmeter große Raum sei „eine Stätte zur Erholung vom ausgefüllten Schulalltag“. Es handelt sich um die frühere Gymnastikhalle, die seit dem Bau neuer Räumlichkeiten ungenutzt war.

Während viele Arbeitsgemein-

schaften Fachräume bezogen haben, gab es für die Theaterspieler und deren kreative Teams der IGS Otterberg bislang keine dauerhafte Bleibe. Jetzt bietet der neue Aufenthaltsraum die optimalen Voraussetzungen. Außerdem ist er mit einer Tribüne für Aufführungen. (llw)